

⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ ⑫ Gebrauchsmuster
⑯ DE 297 22 183 U 1

⑮ Int. Cl. 6:
B 41 F 35/06

⑯ Aktenzeichen: 297 22 183.3
⑯ Anmeldetag: 16. 12. 97
⑯ Eintragungstag: 30. 4. 98
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 10. 6. 98

⑯ Inhaber:

punktum - Projektberatung für die grafische
Industrie GmbH, 79115 Freiburg, DE

⑯ Gummituchwaschapparat

BEST AVAILABLE
COPY

DE 297 22 183 U 1

DE 297 22 183 U 1

16.10.97

punktum Freiburg

punktum

Gummituchwaschapparat
für die grafische Industrie

punktum Projektberatung für
die grafische Industrie GmbH
Basler Str. 115
79115 Freiburg
Tel. 0761 4 10 18
Fax. 0761 4 10 19

12. Dezember 1997

Beschreibung:

Anwendungsgebiete

Der punktum-Gummituchwaschapparat findet sein Anwendungsgebiet im Bereich der grafischen Industrie, vornehmlich in Druckmaschinen welche im Offsetdruckverfahren arbeiten.

Der punktum-Gummituchwaschapparat als mobiler und seitlich beweglicher Waschapparat wird zum Reinigen der Gummituchzylindern in der Druckmaschine eingesetzt. Hierbei ist es unabhängig ob es sich um Bogen- oder Rotationsdruckmaschinen handelt.

Funktion

Der punktum-Gummituchwaschapparat ist konzipiert zur Reinigung der Gummitücher auf den Gummituchzylindern. D.h. die Verschmutzung der Gummitücher durch Druckfarbe und Papierstaubablagerungen müssen teils während und grundsätzlich nach der Produktion gereinigt werden, um eine gute Druckqualität zu gewährleisten.

Der punktum-Waschapparat ist auf einer Führungsschiene parallel zur Zylinderachse des Gummituchzylinders aufgesetzt und arretiert.

Er wird in zwei Breiten gebaut,- 1/4 und 1/2 Breite des Gummituchzylinders. Dies hat den großen Vorteil, daß die Gummitücher des Gummituchzylinders, welche die 1/2 Breite des Zylinders haben, ausgewechselt werden können ohne daß der Waschapparat dabei hinderlich sein könnte.

Zu Beginn des Waschganges wird der Gummituchzylinder in Betrieb gesetzt, er dreht in Waschgeschwindigkeit mit ca. 5000 Zylinderumdrehungen pro Stunde.

Bei Einschalten des Waschapparates beginnt dessen Reinigungsbürste zu drehen. Gleichzeitig wird dieser durch einen Anstellmechanismus an die Oberfläche des Gummituchzylinders angestellt.

Danach wird die Oberfläche des Gummituchzylinders mit Wasserdampf vorbehandelt (Aufweichen des Papierstaubes). Während dieses Prozeßes läuft der Waschapparat, motorisch angetrieben, auf der Führungsschiene entlang des Zylinders.

Nach diesem kurzen Prozeß wird über Sprühdüsen Wasser und ein spezielles Waschmittel auf die rotierende Reinigungsbürste aufgesprührt, hiermit beginnt der eigentliche Reinigungsprozeß.

Während diesem Reinigungsprozeß bewegt sich der Waschapparat ebenfalls auf der Führungsschiene entlang dem Gummituchzylinder und reinigt so die Oberfläche des Gummituchzylinders bzw. die Gummitücher.

Während des Reinigungsprozesses wird das überschüssige Wasser und Waschmittel unterhalb des Waschapparates mittels einer Sauglippe abgesaugt.

Der Einsatz der Sauglippe hat den Vorteil, daß kein überschüssiges Wasser und Waschmittel vom Gummituchzylinder abtropft und am Ende des gesamten Waschprozesses die Oberfläche des Gummituchzylinders abgetrocknet ist.

Das verbrauchte Wasser und Waschmittel wird über die Absaugung in ein zentrales Rezirkulationssystem gefördert, dort gefiltert und zur Wiederverwendung bereitgestellt.

Die Dauer des Gummituchwaschvorganges sowie die einzelnen Zyklen, – Wasserdampf, Wasser, Waschmittel und Rotationsgeschwindigkeit der Reinigungsbürste, sind über eine Programmierung einstell- bzw. wählbar.

- Prozessablauf:
- 1) Punktum-Waschapparat auf Führungsschiene
 - 2) Gummituchzylinder dreht (Waschgang)
 - 3) Einschalten des Waschapparates
 - 4) Vorbehandlung mit Wasserdampf
Waschapparat läuft auf der Führungsschiene
 - 5) Wasser und Waschmittel wird auf die rotierende Bürste gesprüht =Reinigungsphase
Waschapparat läuft auf der Führungsschiene
 - 6) Absaugung des überschüssigen Wassers und Waschmittels

Zeichnungslegenden

Zeichnung 1

- 1 Gummituchzylinder im Druckwerk (Schnitt seitlich)
- 1a Position des punktum-Waschapparates

Zeichnung 2

- 1 Gummituchzylinder (linke Hälfte des Druckwerkes)
- 2 Gummituchwaschapparat auf der Führungsschiene aufgesetzt

Zeichnung 3

Gummituchwaschapparat

- 1 Sprühdüsen für Wasser und Waschmittel
- 2 Sprühdüsen für Wasserdampf
- 3 rotierende Reinigungsbürste
- 4 Absauglippe
- 5 Zuleitungen
- 6 Antrieb für Bürste und seitliche Bewegungen
- 7 Führungsschiene
- 8 Haltegriffe
- 9 Zahniemen für seitliche Bewegung

Zeichnungslegenden

Zeichnung 4

Ansicht von vorne auf einen Gummituchzylinder

- 1 Gummituchzylinder
- 2 Gummituchwaschapparat 1/4 breit mit seitlicher Bewegung parallel entlang dem Gummituchzylinder
- 3 Führungsschiene

Zeichnung 5

- 1 Gummituchzylinder
- 2 Gummituchwaschapparat 1/2 breit mit seitlicher Bewegung parallel entlang dem Gummituchzylinder
- 3 Führungsschiene

Schutzansprüche

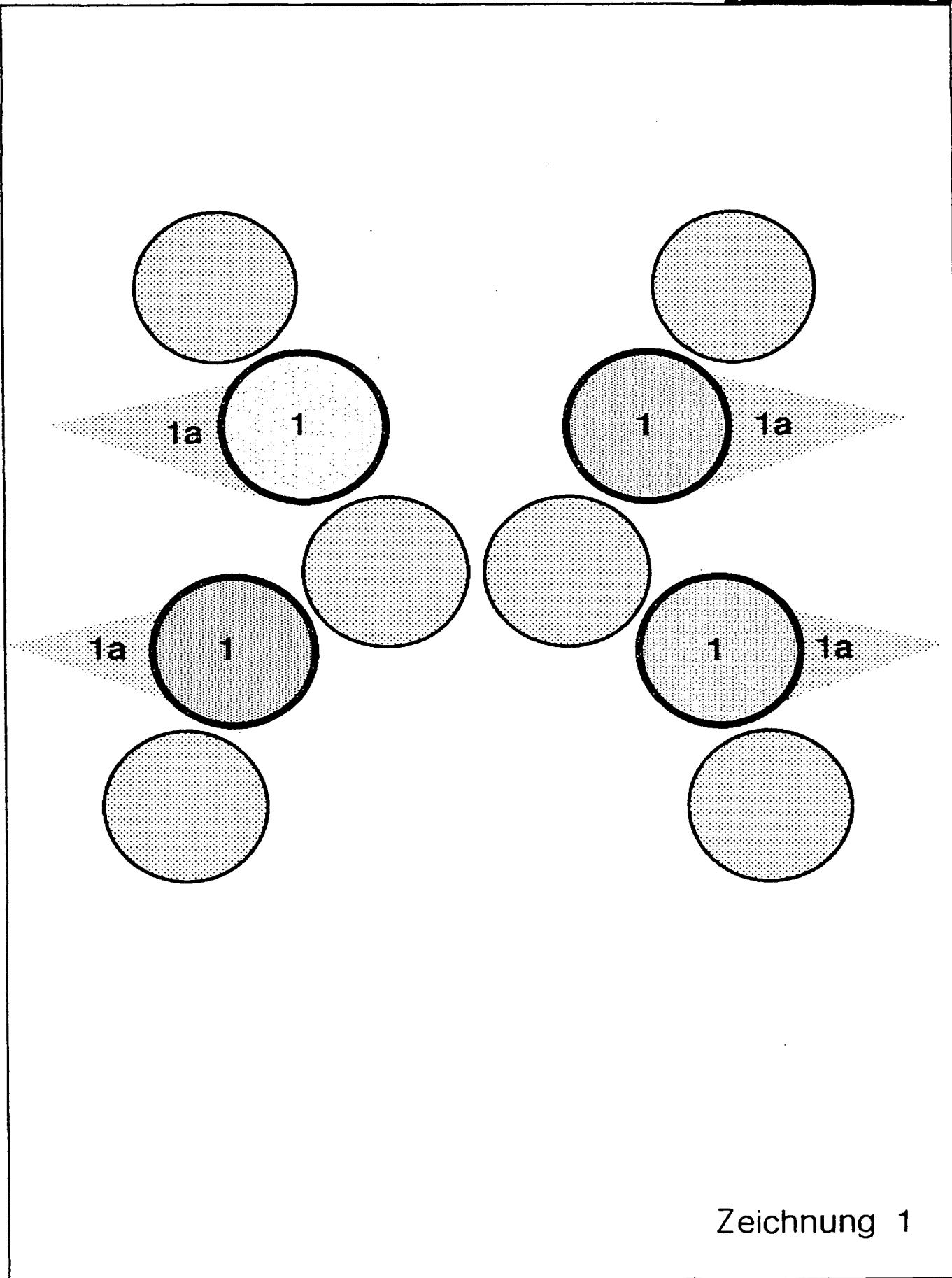
Parallel zur Gummituchzylinderachse motorisch beweglicher, mobiler Gummituchwaschapparat zum Reinigen der Gummitücher.

Insbesondere gekennzeichnet durch:

- 1) Vorreinigung durch Dampf,
- 2) Hauptreinigung durch rotierende Bürste
- 3) Absaugung des überschüssigen Wassers und Waschmittels
- 2) 1/4 und 1/2 Zylinderbreite des Waschapparates
- 3) auf Führungsschiene arretiert
- 4) parallel zur Zylinderachse motorisch beweglich
- 5) mobil, – gleiches Waschgerät kann nacheinander für anderer Gummituchzylinder eingesetzt werden
- 6) Gummituchwechsel bei eingebautem in Arbeitsposition befindlichen Waschapparat möglich

16.10.97

punktum Freiburg

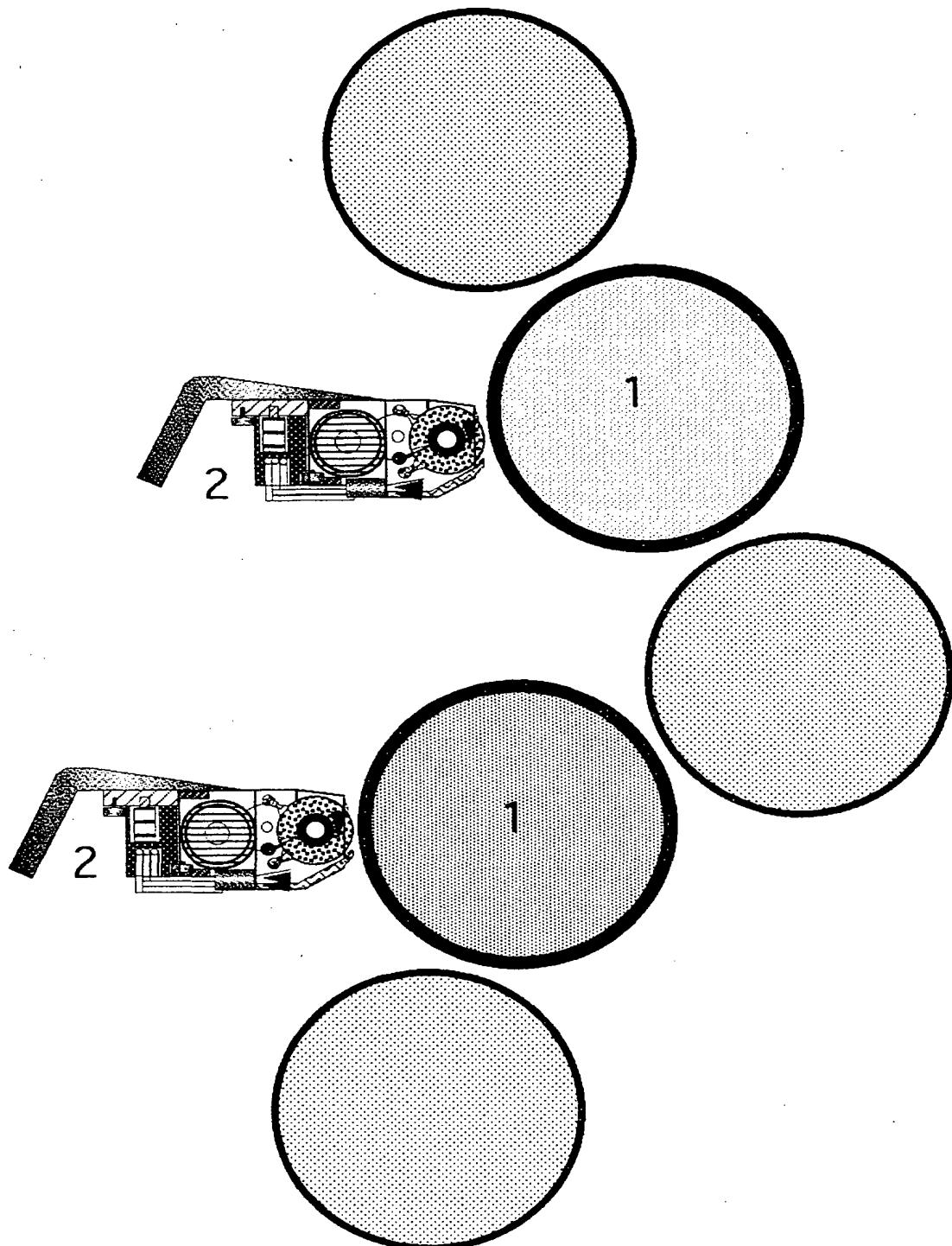


Zeichnung 1

12 Dezember 1997

16.12.97

punktum Freiburg

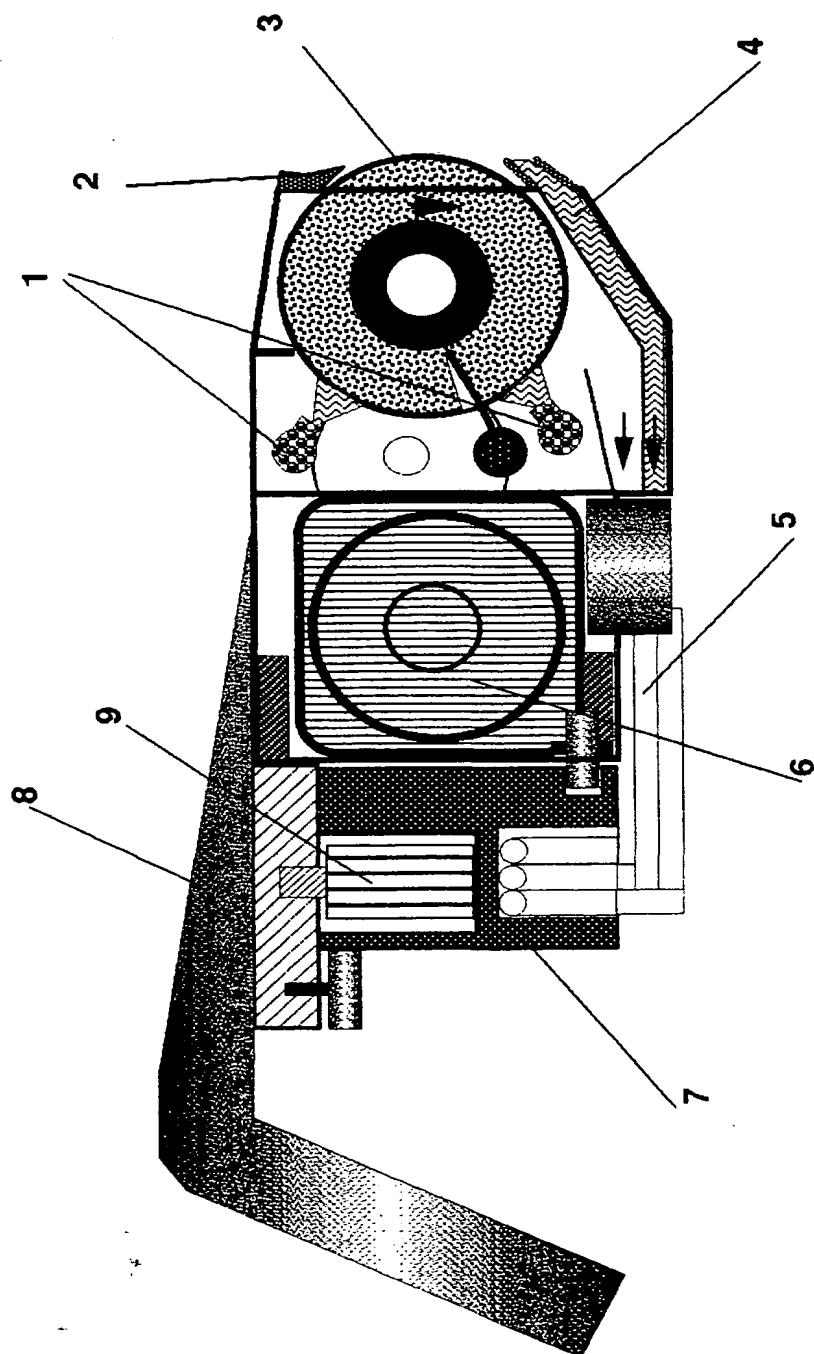


Zeichnung 2

12 Dezember 1997

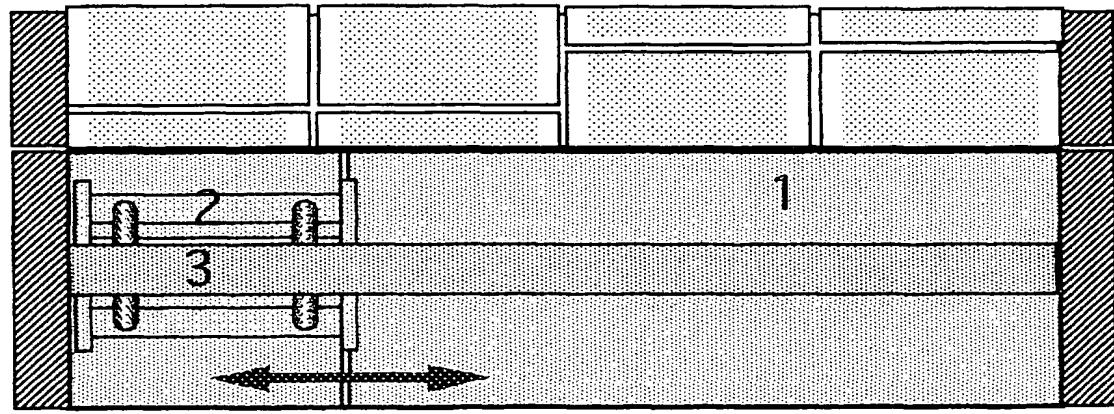
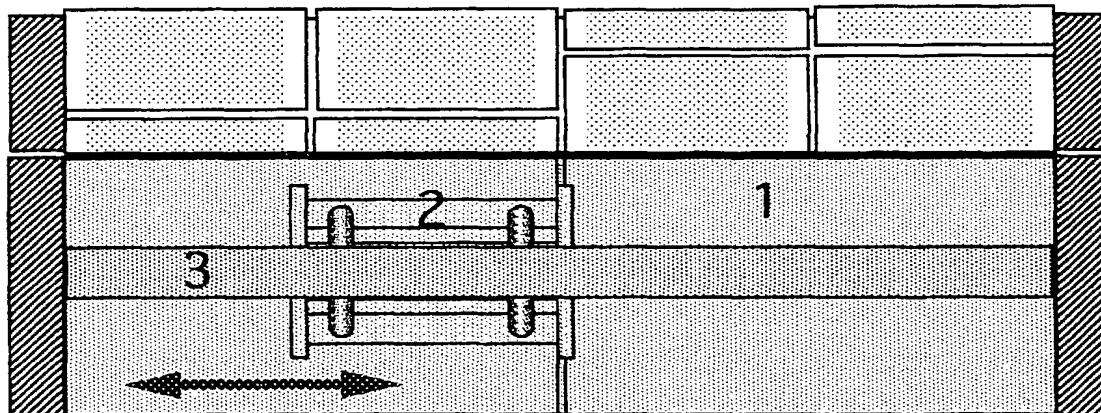
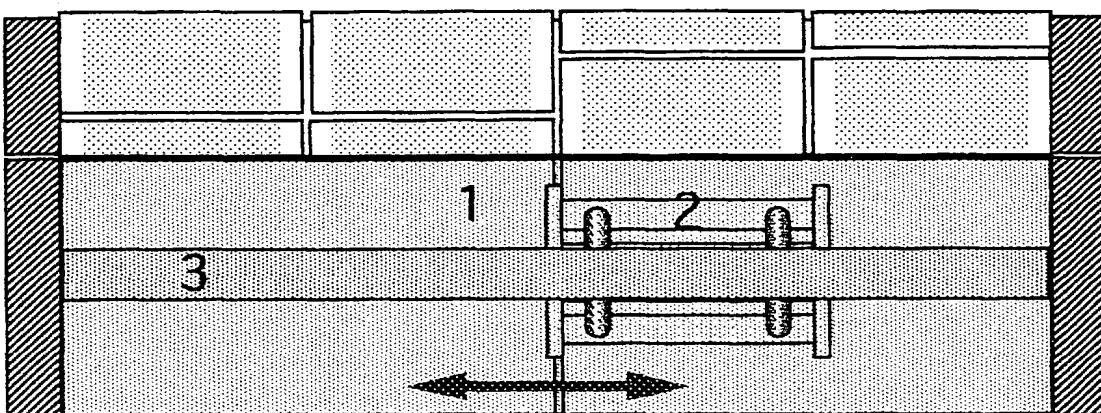
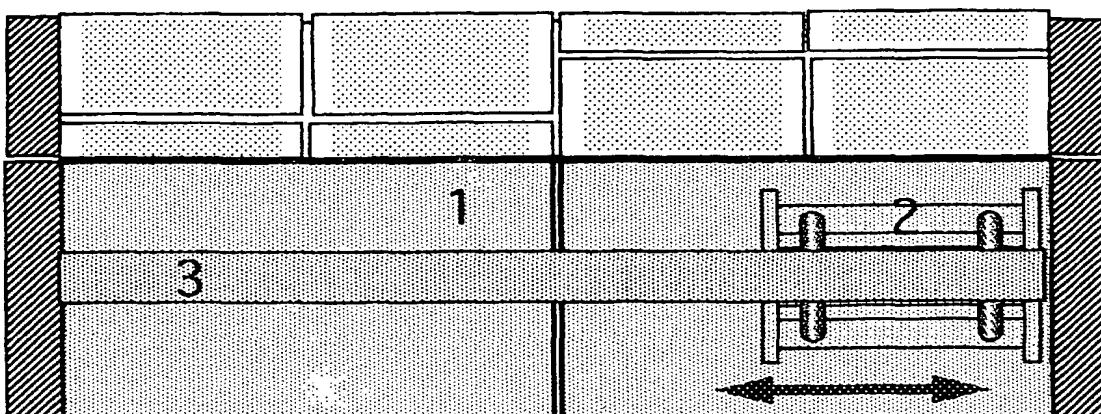
16.10.97

punktum Freiburg



Zeichnung 3

12. Dezember 1997

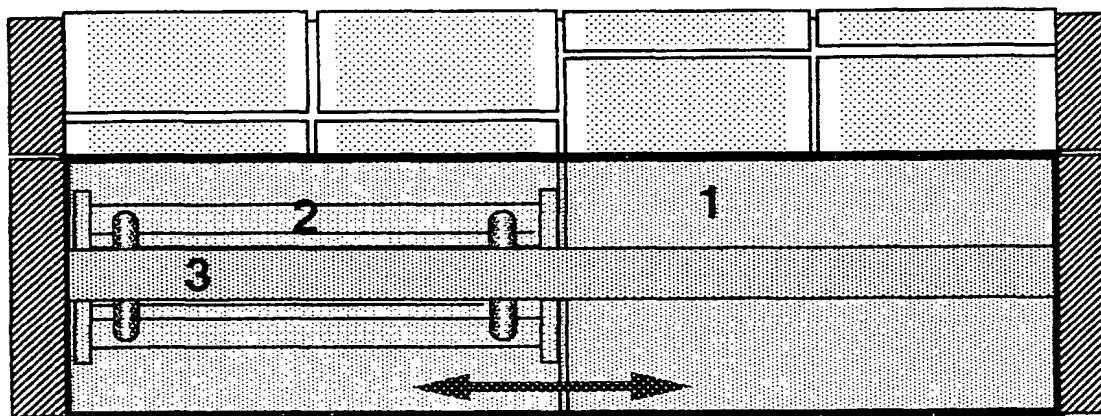
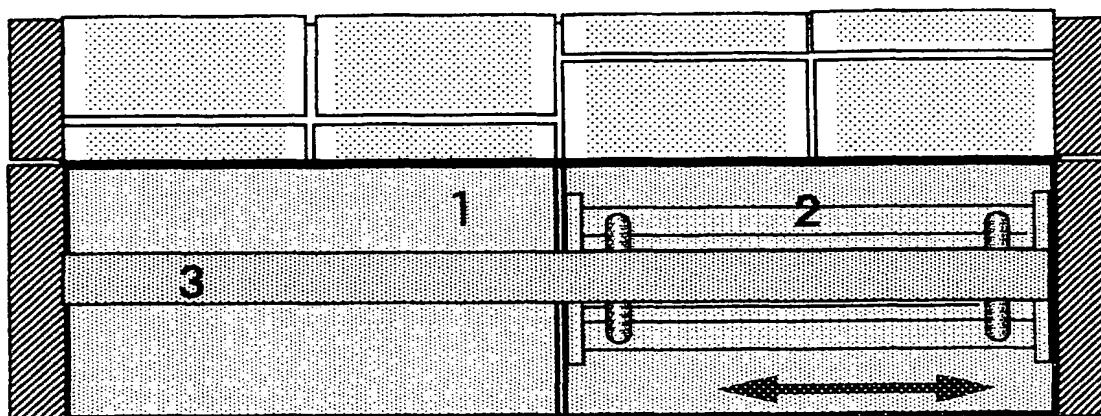


Zeichnung 4

12 Dezember 1997

16.10.97

punktum Freiburg



Zeichnung 5

12. Dezember 1997

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)